



Presse-Info Nr. 2 (29. Juli 2016)

### SISTERS IN AFRICAN CINEMA

**Filmemacherinnen, Frauenbewegung und Feminismus im afrikanischen Kino**  
**Erfolgreiche bundesweite Veranstaltungsreihe von FilmInitiativ Köln e.V.**  
**mit 120 Vorführungen in 17 Städten (2016/2017)**

Frauen vor und hinter der Kamera gewinnen im afrikanischen Filmschaffen zunehmend an Bedeutung. Sie wenden ihre cineastischen Blicke nicht nur auf die Rolle und die Probleme von Frauen im Alltag, sondern auch auf Frauen im Widerstand gegen patriarchale Strukturen, Ungerechtigkeiten, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen sowie auf Frauen in Politik und Kultur. Mit dem Projekt SISTERS IN AFRICAN CINEMA will FilmInitiativ Köln das aktuelle Filmschaffen afrikanischer Frauen vorstellen und eurozentrischen Blicken *auf Frauen in Afrika* Perspektiven *von Frauen aus Afrika* entgegensetzen.

Fünf Beraterinnen aus verschiedenen Ländern haben FilmInitiativ bei der Auswahl von aktuellen Produktionen afrikanischer Regisseurinnen für die SISTERS-Filmtournee unterstützt:

- \* **Beti Ellerson**, USA (Betreiberin des Blogs „African Women in Cinema“)
- \* **Nadia El Fani**, Tunesien (Regisseurin von Spiel- und Dokumentarfilmen)
- \* **Judy Nini Kibinge**, Kenia (Regisseurin von Spiel- und Dokumentarfilmen)
- \* **Dyana Gaye**, Frankreich (Spielfilmregisseurin aus der senegalesischen Diaspora)
- \* **Nancy Mac Granaky-Quaye**, Deutschland (Autorin, Regisseurin und Bildmischerin)

Dank der Empfehlungen der Beraterinnen und zusätzlicher Entdeckungen auf internationalen Afrika Film Festivals (in Ouagadougou, Tunis, Durban, Leuven, Tarifa etc.) kam eine Vorschlagsliste mit 80 Filmtiteln zusammen. Daraus wurden 33 Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Experimentalfilme aus 13 Ländern Afrikas und der Diaspora ausgewählt. Diese stehen beispielhaft für die geographische, inhaltliche und ästhetische Bandbreite des aktuellen Filmschaffens von Frauen afrikanischer Herkunft.

Nach Previews einzelner Filme beim Afrika Festival in Osnabrück und beim Afro-Ruhr-Festival in Dortmund im Mai erlebt das umfangreiche SISTERS-Filmpaket seine **Premiere beim 14. Afrika Film Festival von FilmInitiativ Köln im September 2016**. Bis März 2017 folgen Nachspiele von SISTERS-Filmen in Bayreuth, Berlin, Bonn, Bremen, Brühl, Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, München, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Saarbrücken und Wuppertal. (Kooperationspartner und bundesweite Termine siehe SISTERS-Programmheft: [http://www.filme-aus-afrika.de/fileadmin/media\\_faa/pdf/2016/SistersFinalScreen.pdf](http://www.filme-aus-afrika.de/fileadmin/media_faa/pdf/2016/SistersFinalScreen.pdf))

Für den SISTERS-Schwerpunkt des Kölner Afrika Film Festivals erhielt FilmInitiativ erstmals Fördergelder der **Kulturstiftung des Bundes**. Diese erlaubten nicht nur die deutsche Untertitelung vieler Filme, sondern auch die Einladung zahlreicher Regisseurinnen zum Festival in Köln sowie die Vermittlung von Filmen in die genannten Städte. (Bis März 2017 sind weitere Buchungen möglich.) Der Erfolg des Projekts illustriert das große Interesse am afrikanischen Filmschaffen und die überregionale Bedeutung, die das Kölner Afrika Film Festival als größtes seiner Art in Deutschland und eines der bedeutendsten in Europa inzwischen gewonnen hat.